

Erfahrungen teilen - ein kooperatives Lernprojekt für mehr Patientensicherheit

Bisherige Ergebnisse einer deutschlandweiten Nutzerbefragung

Sandro L'Assainato,
Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. - APS

26.03.2020, Webinar „Erfahrungen teilen“

Projekt Erfahrungen teilen - ein kooperatives Lernprojekt für mehr Patientensicherheit

1. Ziele der Nutzerbefragung
2. Ziele und methodisches Vorgehen
3. Die Nutzerbefragung: Zentrale Ergebnisse
4. Fazit und Zusammenfassung
5. Status Quo und Ausblick

Ziele der Nutzerbefragung

- **Erhebung der Nutzerperspektive**
 - **Anwenderfreundlichkeit und Lernpotentiale** der Fehlermelde- und Lernsysteme untersuchen
 - Erfüllen bestehende Systeme die Anforderungen der Nutzer?
- **Grundlagen / Informationen ermitteln:**
 - für Empfehlungen für eine **realistische und praxisnahe Weiterentwicklung der Systeme**
 - Um Möglichkeiten des **Gemeinsames Lernen aus Erfahrungen** und Fehlern zu fördern
- **Beitrag leisten zu übergeordnetem Ziel:**
 - Weitere Verbesserung der Patientensicherheit

Projekt LüFMS: Ziele und methodisches Vorgehen (1)

- **Erhebung der Nutzerperspektive:**
Fragen (Auswahl):
 - Wie werden Systeme genutzt?
 - Welche Funktionen werden genutzt?
 - Bewertung der Systeme (Nutzen)?
 - Organisatorische Einbettung / Akzeptanz
 - Welche Weiterentwicklung /Funktionen wünschen sich die Nutzer?
 - Unterstützung des gemeinsamen Lernens durch üFMS?
 - Schritte nach der Systemnutzung → Maßnahmenableitung, etc.
- **Erhebung der Betreiberperspektive (Vortrag Dr. Kerstin Hofreuter-Gätgens):**
 - **Analyse Status Quo der Systeme (Befragung und Experteninterviews Anbieter / Betreiber Fehlermeldesysteme)**

Projekt LüFMS: Ziele und methodisches Vorgehen (2)

➤ Online-Befragung:

- **Zielgruppe:** potentielle Nutzerinnen / Nutzer von üFMS im stationären Bereich. QM / kRM in deutschen Krankenhäusern.
- **Analyseebene:** Trägerebene / Klinikverbünde (Qualitätsmanagement, klinisches Risikomanagement)

➤ Datenbasis:

- Kontaktdaten (E-Mail) auf Grundlage öffentlich zugänglicher Quellen (G-BA - Referenzdatenbank Qualitätsberichte)
- 1.540 potentielle Nutzerinnen und Nutzern von üFMS im stationären Bereich wurden zur Befragung eingeladen

Projekt LüFMS: Ziele und methodisches Vorgehen (3)

➤ **Feldphase / Rücklauf:**

- Zielgruppe: n = 1.540 Kliniken / Klinikverbünde
- Kontaktaufnahme per E-Mail erfolgreich bei n = 1.285 (n = 255 nicht zustellbar / ungültige E-Mail Adressen)
- 317 Personen haben teilgenommen → **Rücklauf rund 25 %**
- Zeitraum der Befragung: November 2019 - Januar 2020

➤ **Methode:**

- Standardisierter Fragebogen, Focus: deskriptive Analyse
- Dauer der Befragung: ca. 10 - 15 Min
- Abschluss der Auswertungen: Herbst 2020

Nutzerbefragung: Ausschnitt Online-Fragebogen

Wie wichtig sind Ihnen die im Folgenden genannten Ziele bei der Nutzung Ihres uFMS

Bitte geben Sie die Wichtigkeit für jede Aussage an.

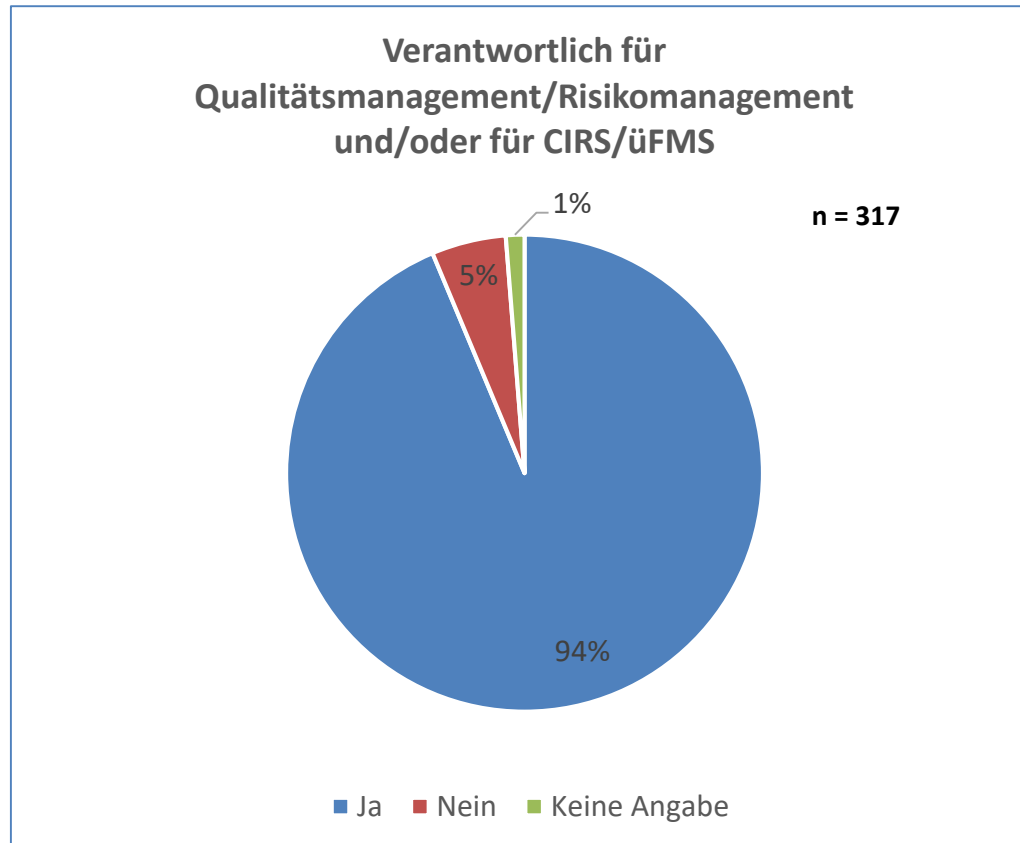
	Überhaupt nicht wichtig	Nicht sehr wichtig	Teils /teils	Sehr wichtig	Außerst wichtig
Stärkung der Patientensicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Präventive Beschäftigung mit Fällen, um eigene Risiken zu mindern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fälle melden, um andere Einrichtungen auf Risiken hinzuweisen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Finanzielle Zuschläge erhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die Teilnahme an einem uFMS die Anforderungen bei einer Zertifizierung erfüllen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ergebnisse der Nutzerbefragung

Wer sind die Befragten?

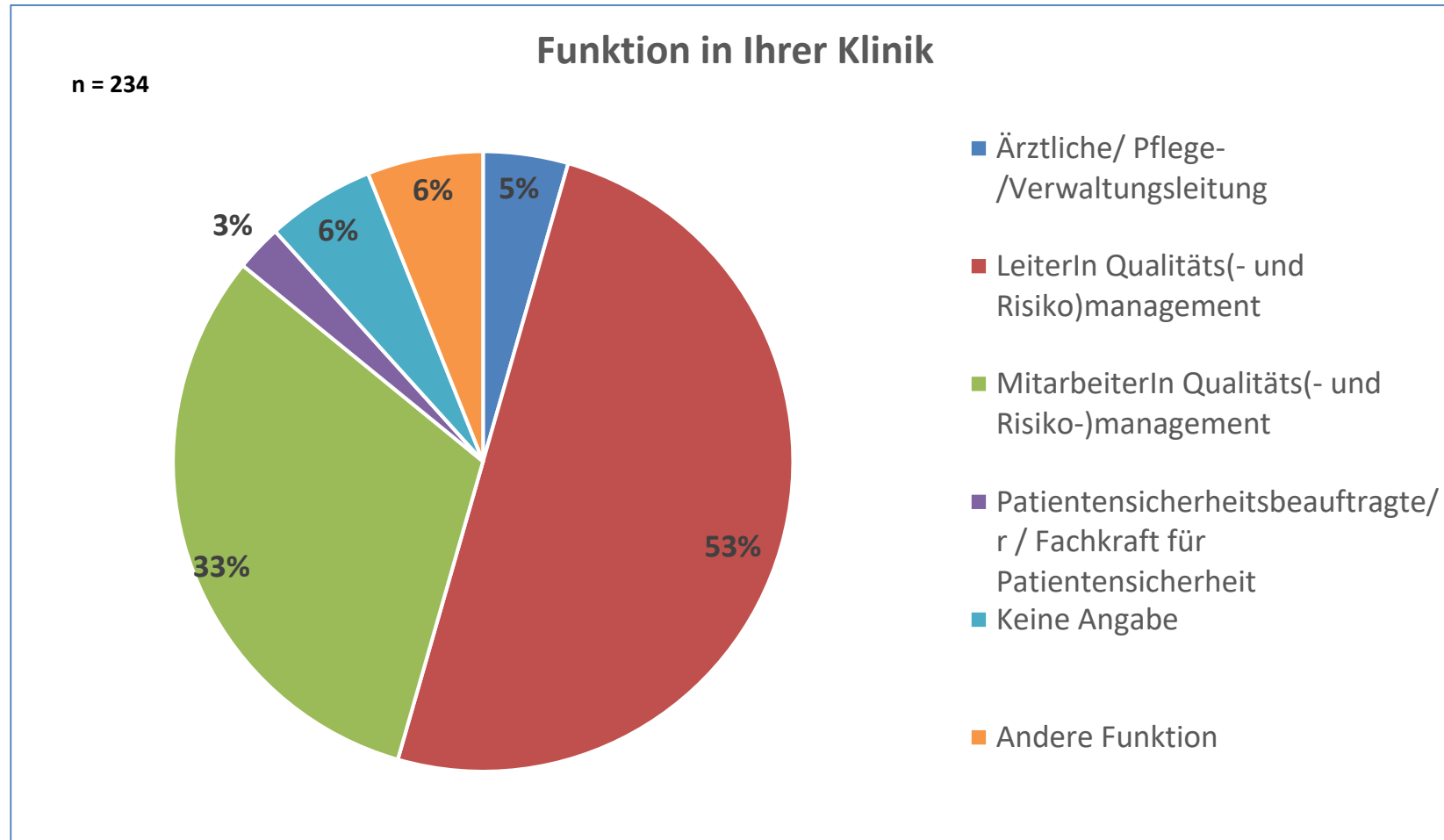
Zielgruppe der Nutzerbefragung

- **Relevante Zielgruppe erreicht:**



- 94% der Befragungsteilnehmer im Bereich QM / kRM bzw. Zuständigkeit für Fehlermeldesysteme verortet
- Befragung ermöglicht aussagekräftige Angaben von betroffener Zielgruppe
 - Erkenntnisziel: Was brauchen / wollen die Nutzer der Systeme?

Zielgruppe der Nutzerbefragung: Funktion der Befragten



Ergebnisse der Nutzerbefragung

Zwischenfazit:

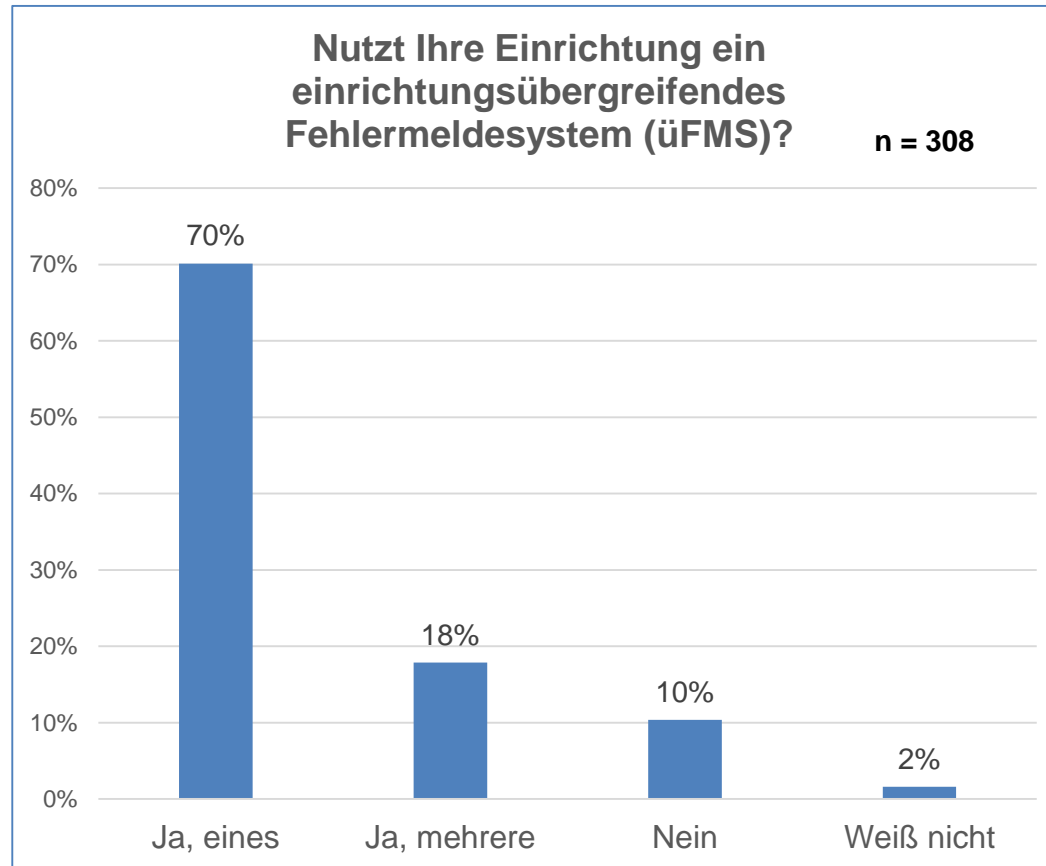
Wir haben die Zielgruppe gut erreicht

Ergebnisse der Nutzerbefragung

Wie werden die Systeme genutzt?

Wie werden die Systeme genutzt:

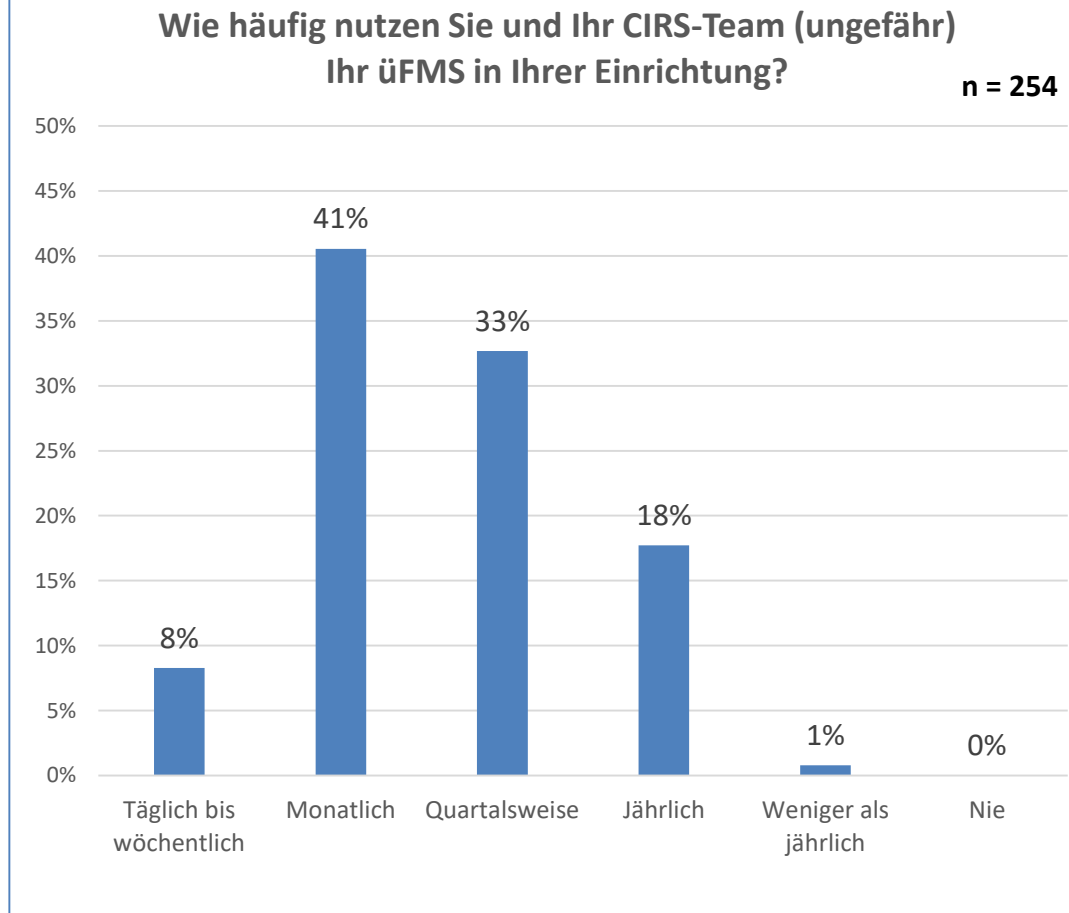
- **Systemnutzung:**



- Mehrheit nutzt ein System
- 18 % nutzen mehrere Systeme:
 - Hintergrund: ggf. themenspezifische Meldungen und Erwartung themenspezifischer Kommentare
 - Krankenhäuser können in strukturierten Qualitätsberichten Nutzung mehrerer üFMS angeben
- 10% nutzen kein üFMS
 - Hintergrund?

Wie werden die Systeme genutzt:

- **Systemnutzung:**

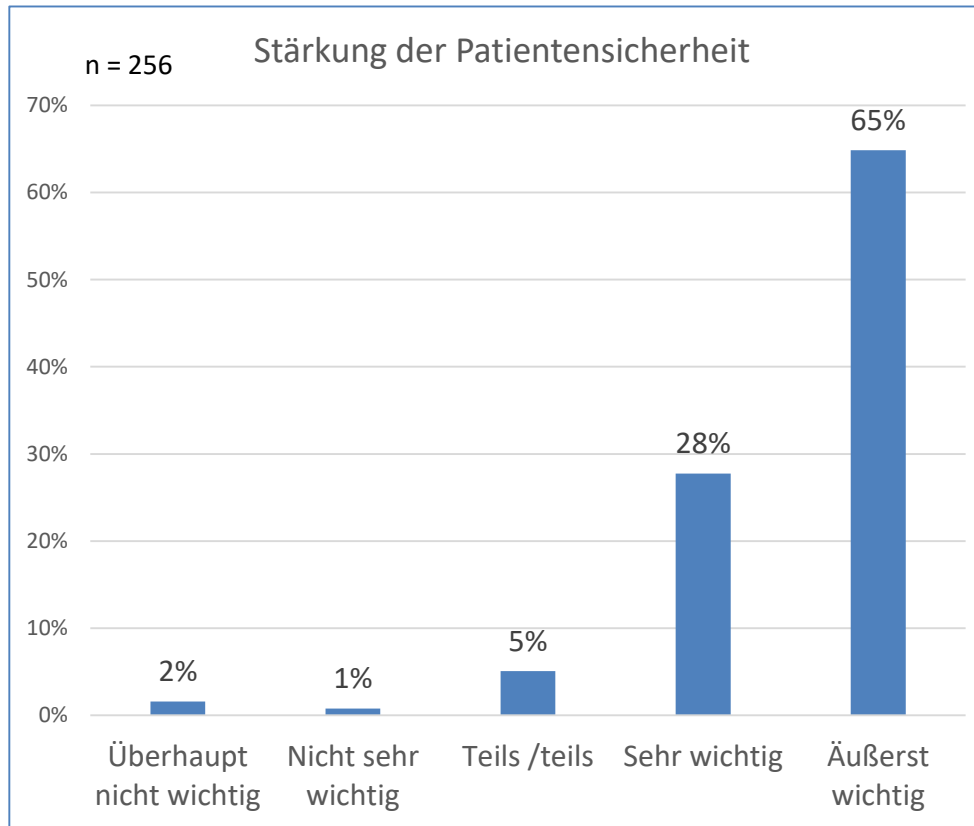


- 49 % nutzen die Fehlermelde- und Lernsysteme monatlich oder häufiger
- 51% nutzen üFMS jedoch nur quartalsweise oder seltener

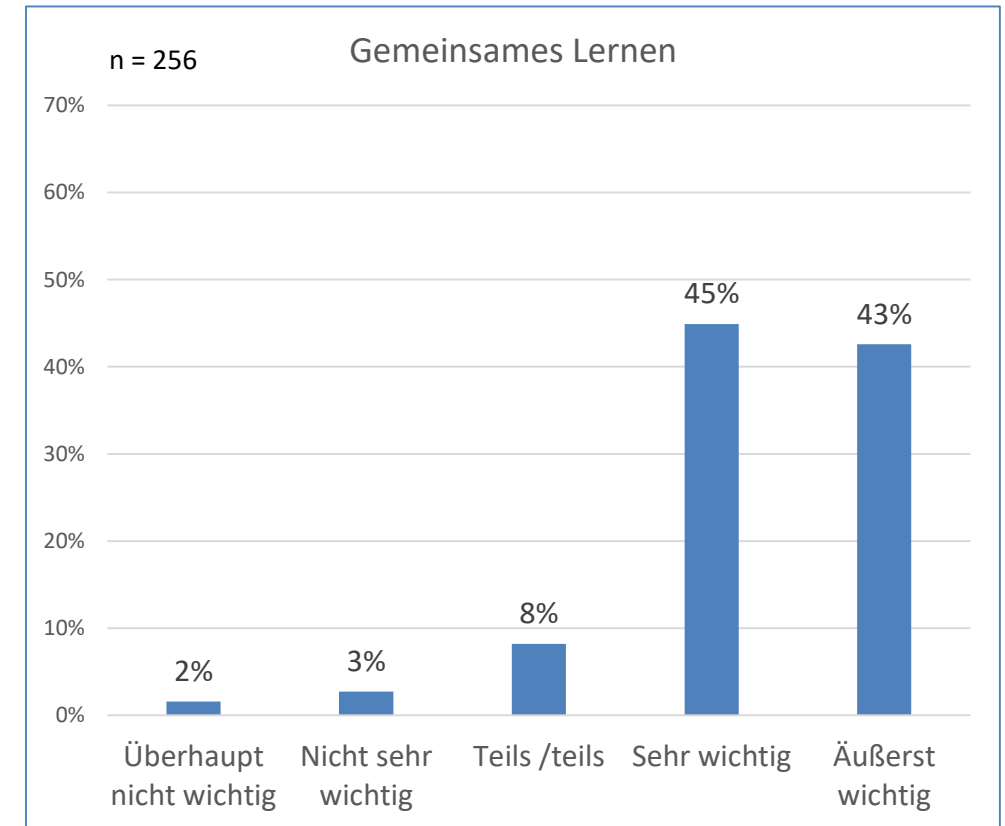
➤ Häufige Nutzung zwar kein Garant für „Lernen aus Fehlern“, aber wichtige Voraussetzung?

Wie werden die Systeme genutzt:

- Ziele der Nutzung:



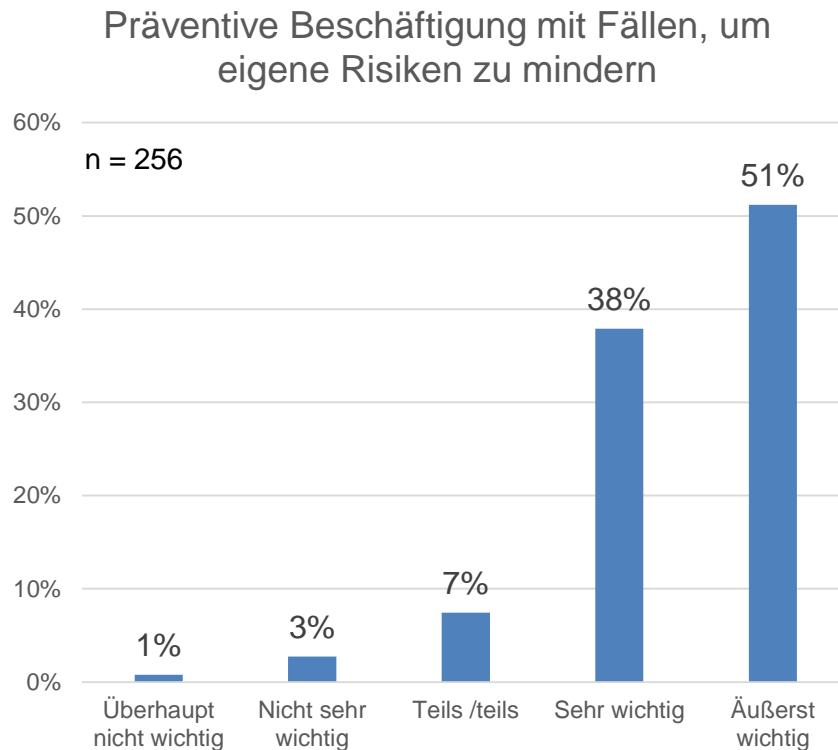
- Ziele der Nutzung:



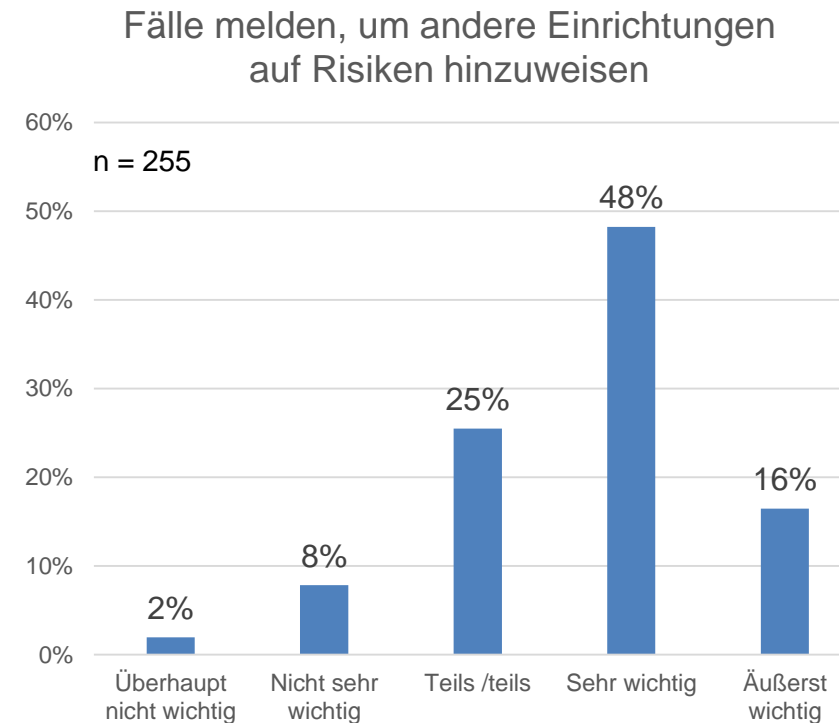
→ Stärkung der Patientensicherheit und gemeinsames Lernen wichtige Motive der Systemnutzung

Wie werden die Systeme genutzt:

- Ziele der Nutzung:



- Ziele der Nutzung:



→ Eher Focus auf Minderung interner Risiken (51%), Blick über die „Institution“ hinaus / einrichtungübergreifendes Agieren noch ausbaufähig (16%)? → „**Blick nach außen**“ ausbaufähig

Ergebnisse der Nutzerbefragung

Zwischenfazit:

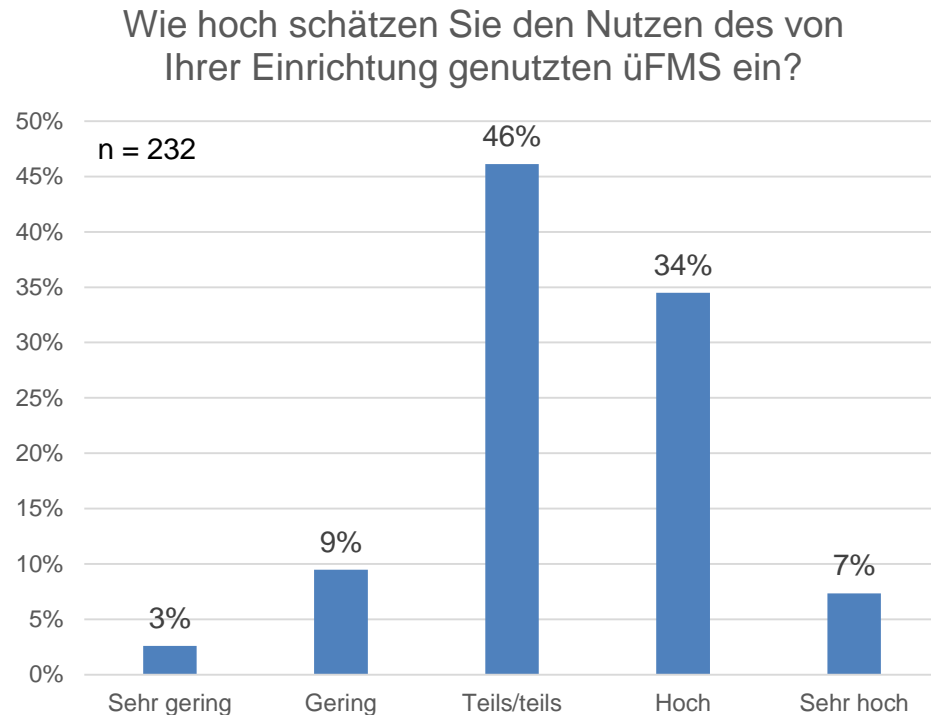
**Mehrheit nutzt ein Fehlermelde-/Lernsystem
Häufigkeit der Nutzung ausbaufähig?**

Ergebnisse der Nutzerbefragung

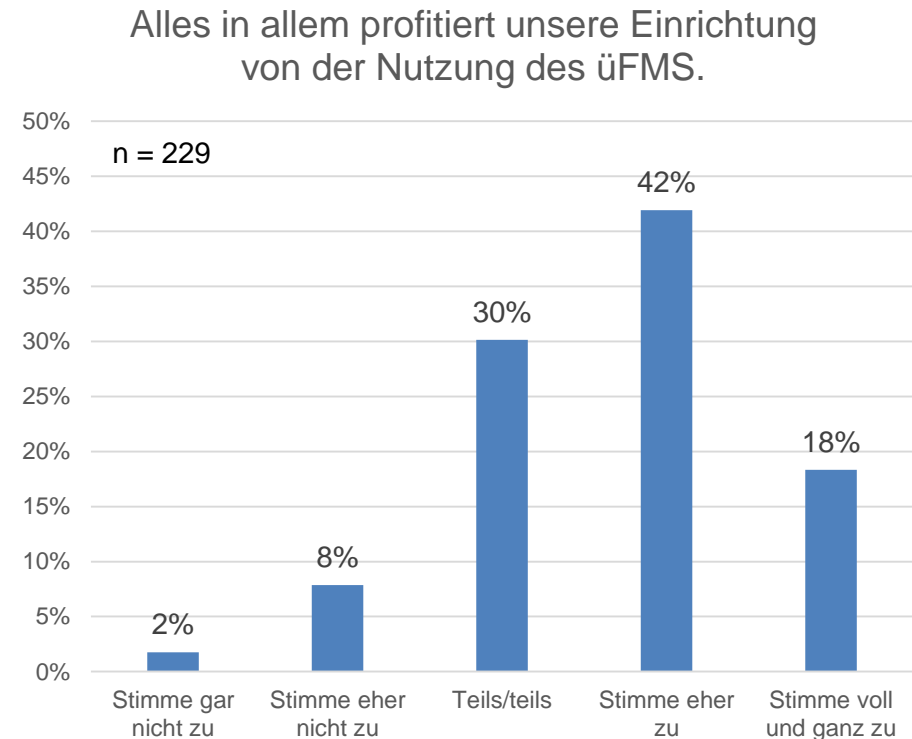
Wie wird der Nutzen der Systeme eingeschätzt?

Wie wird der Nutzen der Systeme eingeschätzt:

- Nutzen der Systeme I:



- Nutzen der Systeme II:



→ Auffallend ist die höhere Zustimmung bei Fragestellung 2, dagegen größerer Anteil ambivalenter Einstellungen bei Frage 1 (teils/teils 46 % statt 30 %)

Wie wird der Nutzen der Systeme eingeschätzt:

- „In welcher Art und Weise profitiert Ihre Einrichtung von der Nutzung von üFMS?“ (**Offene Frage**)
- O-Töne / beispielhafte Aussagen:
 - **Empfehlungen decken Bereiche ab, an die wir nicht gedacht haben; man kann proaktiv tätig werden, oder einen Prozess gezielt betrachten**
 - **Prospektive Fehlervermeidung**
 - **Wir vermeiden Fehler, die andere bereits gemacht haben- wie und vor allem unsere Patienten profitieren von deren Informationen.**
 - **Es finden verstärkt Diskussionen zu Fällen statt. Es wurden aus etlichen Berichten relevante Maßnahmen für das Klinikum abgeleitet.**
 - **Lernen am Beispiel anderer**
- „In welcher Art und Weise profitiert Ihre Einrichtung von der Nutzung von üFMS?“ (**Offene Frage**)
- O-Töne / beispielhafte Aussagen:
 - **... Sensibilisierung zum Umgang potenziellen Risiken**
 - **Weiterer Blick, Austausch innerhalb des Netzwerkes, Andere haben die selben Probleme**
 - **Monatliche Besprechung in der Bereichsleitungsbesprechung (große Runde) von aktuellen CIRS -Meldungen. Offener Umgang mit Fehlern und Beinahe Fehlern**
 - **Fehlerquellen werden zeitweise vor Eintreten erkannt, Schwierige Prozesse liegen auch in anderen Einrichtungen vor - so muss man teilweise "das Rad nicht neu erfinden" - sondern hat relativ schnell erste Lösungsvorschläge - die für das Haus angepasst werden können**

Ergebnisse der Nutzerbefragung

Zwischenfazit:

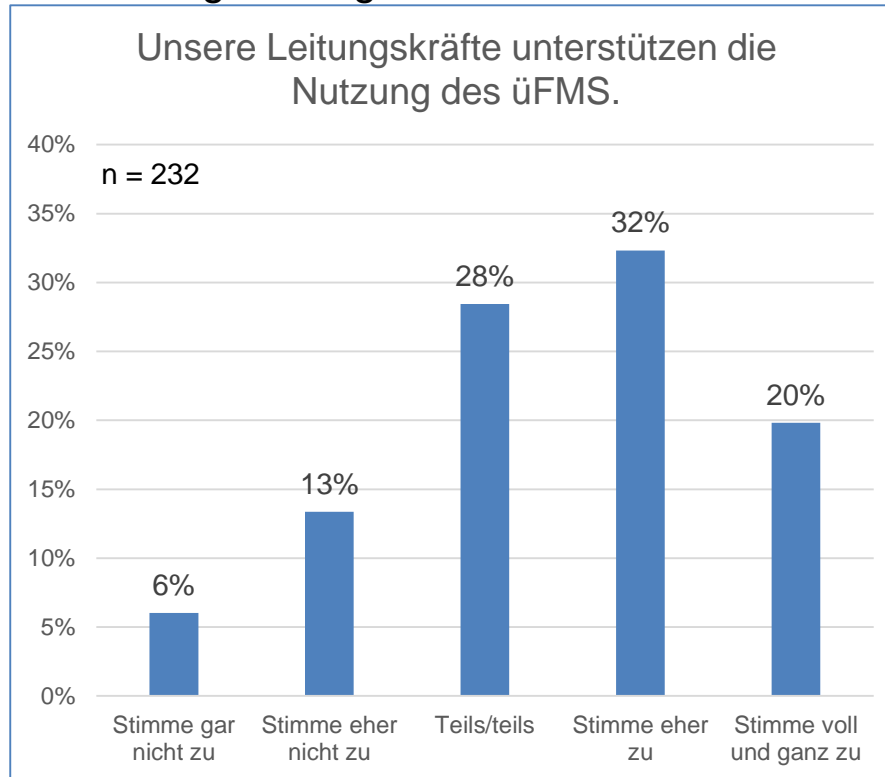
Ambivalente Einschätzung des Nutzens,
üFMS aber hilfreich zur Fehlervermeidung

Ergebnisse der Nutzerbefragung

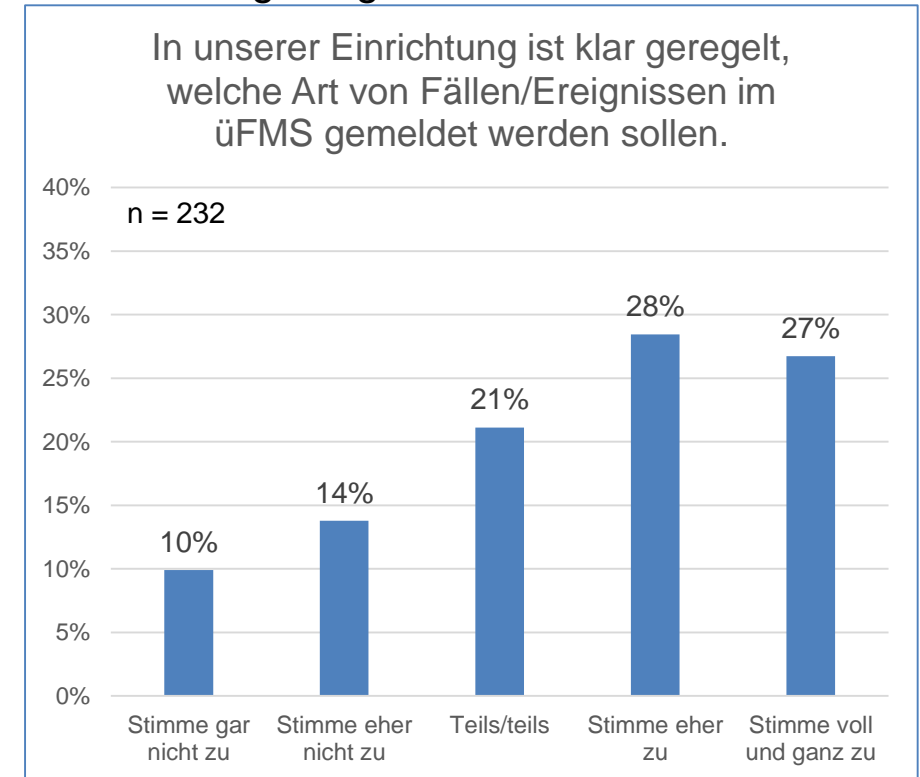
Wie gestaltet sich die
innerorganisatorische Einbettung /
Akzeptanz der Systeme?

Wie sind Systeme organisatorisch eingebunden:

- Einbindung Leitungsebene:



- Interne Regelungen:



→ Tendenziell sind Prozesse gut etabliert (je über die Hälfte stimme eher zu / stimme voll und ganz zu) → „Luft nach oben“ lässt sich jedoch u.a. aus Mittelkategorie „teils / teils“ (28% bzw. 21 %) ablesen

Ergebnisse der Nutzerbefragung

Zwischenfazit:

Knapp die Hälfte sieht noch
Verbesserungsbedarf bei Prozesseinbindung
von üFMS

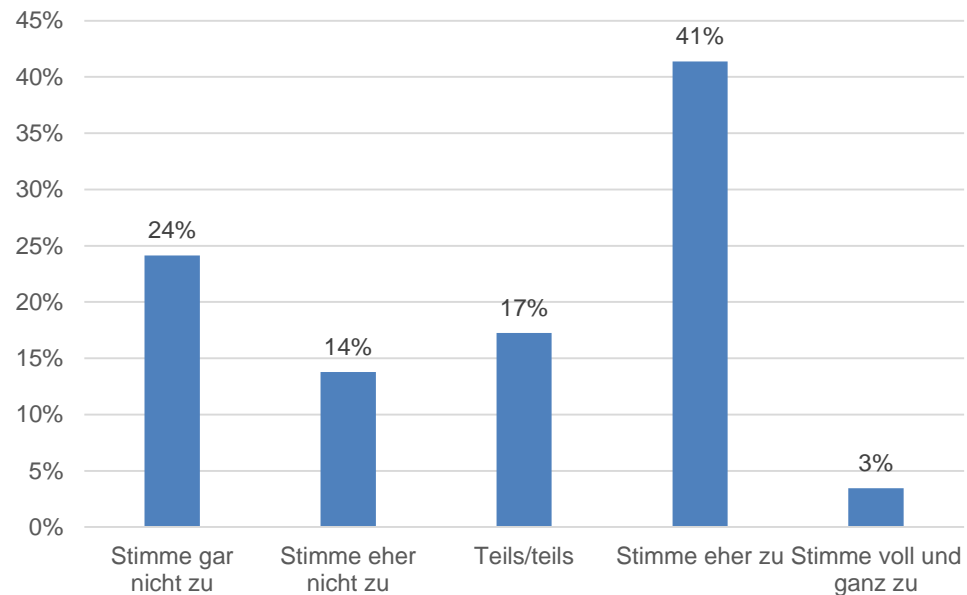
Ergebnisse der Nutzerbefragung

Gruppe der Nicht-Nutzer
(n = 32 bzw. 10 % der Befragten)

Charakteristika Gruppe Nicht-Nutzer (10% bzw. n = 32, vgl. Folie 16)

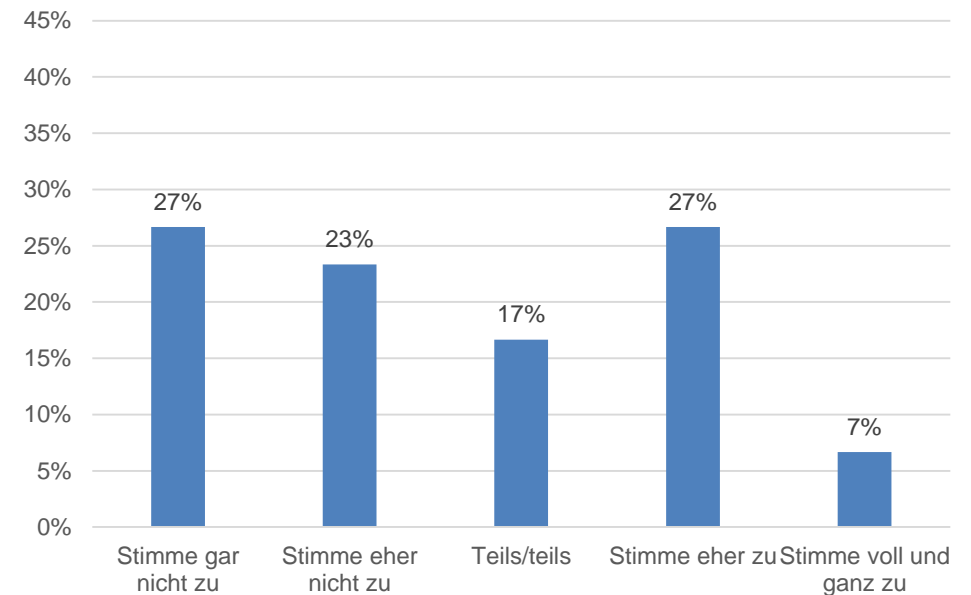
- Fehlende Relevanz der Fälle:

Bisherige Fälle in unserer Einrichtung haben keine einrichtungsübergreifende Relevanz.



- Regelung Verantwortlichkeiten:

Keine eindeutigen Verantwortlichkeiten für die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen.



- Fehlende einrichtungsübergreifende Relevanz wichtiger Grund für „Nicht-Nutzung“ (insges. 44%).
- Verantwortlichkeiten bei der Hälfte der Befragten geregelt, bei über 30% jedoch noch nicht. *(Zu beachten: Geringe Fallzahlen Gruppe Nicht-Nutzer)*

Die 4 wichtigsten Botschaften / Ergebnisse

1. Übergreifende Fehlermeldesysteme sind bekannt und werden genutzt

- Häufigkeit der Nutzung aber ausbaufähig: Wie kann diese erhöht werden? Wie können die Systeme bekannter / attraktiver gestaltet werden?

2. Fehlermeldesysteme bei über der Hälfte der Befragten intern gut in die Prozesse integriert

- Wie kann deren Einbindung weiter verbessert werden?

3. Patientensicherheit und gemeinsames Lernen wichtige Motive der Systemnutzung

- Lernen durch üFMS / Lerneffekte stärker herausstellen: „Maßnahmen des Monats“ statt nur „Fälle des Monats“? (Lerncharakter betonen statt nur Meldefunktion)

4. Focus noch stark auf Minderung interner Risiken

- Beim Blick nach außen / einrichtungsübergreifende Perspektive ggf. noch „Luft nach oben“?

Status quo und Ausblick

- **Erstes Webinar am 26. März 2020 (statt Präsenzveranstaltung) mit Betreibern und Nutzern (QM, kRM)**
- **Symposium 2 und 3 (Anfang 2021 und 2022): Aufgreifen, Zusammenführung und Weiterentwicklung der jeweiligen Veranstaltungsergebnisse**
- **Ziel Webinare / Symposien: Sammeln der Empfehlungen und Anregungen für Optimierung der Fehlermeldesysteme**
- **Fortlaufend: Ausführliche Auswertung der Ergebnisse der Befragungen / Interviews**
- **Perspektivisch: Workshops mit Nutzern / und Betreibern (Regelmäßiger Austausch)**

Fragen und Rückmeldungen an:

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.:

Sandro L'Assainato

lassainato@aps-ev.de

030/364281616

Projekt-Website:

<https://www.aps-ev.de/luefms/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!